



WEIHNACHTSZEITUNG 2024



Lieber Mani

Schon lang geplant, jetzt ist's soweit vorbei gezischt ist die letzte Zeit. Hier noch gemäht, da noch verräumt viel im Kopf, bloß nichts versäumt.

Übergabe, Hilfepläne und jeder will noch was zum Ende nochmals richtig Gas. Was gibt es alles doch zu tun bleibt keine Zeit um auszuru'h'n.

Die Villa, Kinder und Kollegen es scheint, als stünden sie im Regen. Doch voller Zuversicht und gutem Rat begleitest du sie durch den Tag.

Gekommen ist nun doch die Zeit die Rente naht – es ist soweit...

Bald liegst du faul mit Frau und Hund pudelwohl und kerngesund am Strand, am Meer- welch Wonne pur der Stress vergessen- kein Blick auf die Uhr.

Ein paar Worte noch, wie sagen wir's fein? Am besten doch in einem Reim. Es kommt die Zeit, das gilt für jeden da schwingen andere über dich die Reden.

Dieser Moment ist, bei unserem Mani Fent- glaubt es oder nicht die Rente.

Für uns warst du mehr als ein Kollege warst Mani-Mentor und Strategie. Warst jederzeit für alle da mit Rat und Tat-war sonnenklar. Immer parat- allzeit bereit für Krisen da- bei schlimmem Streit.

Die südSee als dein Lebenswerk geachtet mit viel Augenmerk. Durch deine Zeit und Kraft und Muse steht sie nun auf festem Fuße.

Der südSee Kapitän verlässt das Schiff voll Zuversicht- wir haben's im Griff. Wir wünschen dir von Herzen nun Entspannung und Zeit auszuru'h'n.

Und wird die Sehnsucht all zu groß dann schwing dich auf dein Radl los. Dein Mani Bankerl steht bereit für dich, sehr gern, zu jeder Zeit.

Du bist für uns ein großer Schatz seit heut sogar mit eigenem Platz. Und nun zum Schluss noch ein Gedanke es fehlt von Herzen noch ein Danke.

Für alles, was du hast erschaffen da könnt so mancher vor Neid erblassen. Sei stolz und voller Zuversicht vergessen werden wir dich niemals **NICHT!**

Liebe Freundinnen und Freunde,

wieder geht ein wunderschönes und ereignisreiches Jahr in der „südSee“ zu Ende und es ist kaum zu glauben: 18 Jahre gibt es nun unser kleines (aber feines) Kinderheim Projekt in Seeshaupt. Im August 2007 zogen die ersten acht Kinder und Jugendlichen zu uns in die „Villa südSee“ und hatten damit ein neues, sicheres und vor allem langfristiges Zuhause gefunden.

Diese erste Generation von Kindern ist mittlerweile erwachsen: Sie haben Schulabschlüsse gemeistert, Ausbildungen begonnen und abgeschlossen, studieren, arbeiten festangestellt... haben also ein eigenes selbstbestimmtes Leben hier in Seeshaupt, in der näheren Umgebung oder auch weiter weg.

Im September 2015 konnten wir dann mit Hilfe der „Sternstunden“ und Ihrer aller Unterstützung unser zweites familiäres Kinderheim, das „Haus südSee“, gründen...wir hatten viele Anfragen, zum Teil auch von Geschwisterkindern, wir hatten tolles Personal in der „Warteschleife“ und somit rundeten wir unser Projekt mit einem Neubau ab und konnten weiteren acht Kindern und Jugendlichen eine zweite Heimat bieten, die bisher nicht so viel Glück in ihrem Leben hatten. Auch diese Kinder sind mittlerweile zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen herangereift.

Und nun sind also auch wir, die „südSee“, in diesem Jahr 2024 volljährig geworden, wir feiern unseren 18. Geburtstag, wir sind selbständig, selbstbewusst, wir fühlen uns „erwachsen“, wissen wer wir sind, was wir wollen und was nicht (!)...und sind stark genug, die Zukunft für die uns anver-



trauten Kinder und Jugendlichen positiv zu gestalten.

Dieses unser Selbstbewusstsein resultiert aus unserer Geschichte, aus unseren Erfahrungen, dem tiefen Wissen, Menschen um uns zu haben, die uns vertrauen, die uns- auch in schlechteren Zeiten- unterstützen: Ja, durch Sie/Euch sind wir sehr guten Mutes, machen so weiter und sind perfekt aufgestellt für alle Herausforderungen, die uns noch erwarten.



Das ist umso wichtiger, weil wir unseren Freund und Mitgründer Manfred Fent dieses Jahr in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet haben. Er war unser Gründungspräsident, der führende Kopf in einem gleichberechtigten Kollektiv, Ideen- und Taktgeber mit dem Blick für das große Ganze und dem theoretischen Wissen zur Erfüllung aller formaler Voraussetzungen. Er hat uns auf unserem gemeinsamen Weg zum Erwachsen werden stark gemacht, er hat uns ermächtigt, sein Wissen eingesetzt und geteilt und dafür gesorgt, dass es jetzt ohne ihn in seinem Sinne weitergeht.

Natürlich haben wir ihn gebührend verabschiedet und unsere Abschiedsrede lässt sich wie folgt zusammenfassen: „Dein berufliches Wirken, das mit der Gründung der „südSee“ seinen Höhepunkt fand, hat einen tiefen Sinn gehabt! Du hast Lebensgeschichten direkt und positiv beeinflusst, hast Men-

schen, vor allem Kindern eine echte zweite Chance ermöglicht (...wie viele haben diese für sich nutzen können!!!). Dann hast Du durch die maßgebliche Planung und Bauleitung vom „Haus südSee“ dafür gesorgt, dass unser Projekt nachhaltig abgesichert ist und dabei den kollektiven Gedanken - wohl die Herzensangelegenheit und das Grundbedürfnis deines beruflichen Denkens- zur Perfektion getrieben: Zusammen mit deinen Freunden hast du ein Projekt auf die Beine gestellt, das Modellcharakter hat, bei dem jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter wirklich gleichberechtigt ist...ohne immer das Gleiche leisten zu müssen/können: Danke Dafür von Allen südSee`lern, lieber Manfred!“

Ja so ungefähr klang es bei dem großen Abschiedsfest für unseren „Gründungsvater“. Und somit geht jetzt eine Ära zu Ende, ohne dass wir Zukunftsängste hätten. Das liegt vor allem auch daran, dass wir Freunde und Unterstützer haben, die uns die ganzen Jahre bis zu unserer Volljährigkeit treu geblieben sind: aus Spendern/ Unterstützern sind Freunde geworden!



Und so lässt sich auch ein weiterer Bogen spannen zurück in die Vergangenheit...denn die Geschichte der „südSee“ ist auch eine Geschichte seiner Weihnachtszeitungen und Weihnachtskarten, die wir hier noch einmal alle der Reihe nach zeigen wollen:



Am nächsten sind mir nun Rom-Schritte mit dem Zug das hier sein toll. In Rom haben wir uns das Kolosseum angeschaut es war wirklich groß und es war schön das wir alles da oben konnten. Danach sind wir wieder mit dem Zug zum Haus zurückgefahren das die 30 Minuten zu spät... nach dem wir zu Hause waren haben wir Pater gegeben das wir sehr schön am nächsten tag sind wir Pater von 30 Minuten in der Pizzeria la Strada das ist ein bisschen besser hat uns noch das Essen das einen Wein Keller bereitet der hier steht das auf es sehr schön sein können sehr!



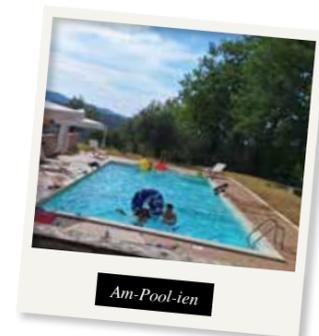
Im April waren wir mit dem Zello im Urlaub in Wien. Dort war es sehr schön und wir haben Einiges gesehen. Wir haben das Hundertwasserhaus besucht, und die Wiener Altstadt unsicher gemacht, aber mein persönliches Highlight war der Tag auf dem Prater, wo wir dann auch im Madame Tussauds Museum waren und natürlich als wir ein Wiener Schnitzel gegessen haben. An sich kann ich aber noch zum Zello sagen, das es mir sehr Spaß macht und ich dankbar bin, die Möglichkeit zu haben, meine Selbstständigkeit zu üben und schonmal einen Vorgeschmack auf das "echte Leben" zu bekommen. Es ist sehr cool mit meiner Freundin zusammenzuleben, auch wenn man manchmal streitet, was aber völlig normal ist unter Mitbewohnern :)

„Nur wer erwachsen wird und ein Kind bleibt, ist ein Mensch.“

Erich Kästner



Der Kinderurlaub
wir waren in den Sommerferien in Apulien. es war immer heiß. A-pool-ien heißt so weil es dort einen Pool gibt. wir haben auch eine Poolpartie gemacht. und an unseren Pizea oder Pizza gemacht. wir waren auch am Meer und haben gebadet. und in der Stadt haben wir uns einige Sachen gekauft. es war wunder schön.



Wunderbar, wie eindrücklich unsere Kinder und Jugendlichen das vergangene Jahr aus ihrer Sicht beschreiben. In diesen Texten und Bildern zeigt sich, dass wir wirklich eine zweite Familie geworden sind, sie sind angekommen und fühlen sich wohl und wert geschätzt. Es ist ein fremdbestimmtes Schicksal, bei uns in der „süd-See“ aufzuwachsen und daher ist es umso wichtiger, dass wir alle gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Kinder eine echte

zweite Chance haben: Sie sollen die Möglichkeit bekommen, ihre wichtigen und prägenden Erfahrungen und Entwicklungen in einem gesunden und positiven Umfeld zu machen, also eine ausgefüllte Kinder- und Jugendzeit zu erleben... um dann, nach der Volljährigkeit, bereit und fähig zu sein, ein eigenes, selbstbestimmtes und vor allem glückliches Leben zu führen.

Das wünschen wir allen unseren Kindern und Jugendlichen, dafür kämpfen wir von Herzen und das

ermöglichen Sie Alle durch Ihre vielfältige Unterstützung, die sich so entscheidend auswirkt auf unsere tägliche pädagogische „Alltagsarbeit“.

Nun wünschen wir Ihnen allen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr. Wir bleiben beinander.

Das Team „Haus südSee“ mit Alexandra Windisch, Michael Schmidt, Juliane Otten, Ruth We-

nisch, Andrea Hausmann, Esther Wippermann, Hans Wagner, Max Esposito, Greta Buschbacherova, Isabel Kronawitter, Benedikt Lidl.

die Therapeutinnen Ela Stolpe-illingworth und Petra Wolter-Gibelhausen und das

Team „Villa südSee“ mit Mathias Schwaighofer, Isabelle Knoll, Marlies Sam, Gertraud Paalik, Julia Lengenfelder, Silvia Metz, Katarina Zemiakova, Martin Barth, Miriam Luidl, Georg Hausmann

SPENDENKONTONUMMERN:

südSee Kinder- und Jugendhilfe e.V.

IBAN: DE 79 7025 0150 0017 064031 BIC: BYLADEM1KMS Kreisparkasse München Starnberg

IBAN: DE 60 7009 3200 0009 642420 BIC: GENODEF1STH VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG

Detaillierte Informationen unter:

www.suedsee-ev.de

südSee Kinder- und Jugendhilfe e.V. Haus südSee Schechener Straße 4 - 82402 Seeshaupt - Tel. 08801/ 914 716-0 mail@suedsee-ev.de

Villa südSee St. Heinricher Straße 66 - 82402 Seeshaupt- Tel. 08801/ 914 714

EXTRABLATT

Eine Sternstunde trifft die südSee!!! Eine Sternstunde trifft die südSee!!!



Die Sternstunden e.V. waren vor einigen Wochen zu ihrem Betriebsausflug im „Haus südSee“. Dieser bekannte gemeinnützige Verein hatte im Jahr 2015 bei unserem Neubau entscheidend geholfen. Jetzt wollten sie uns besuchen - wohl auch ein wenig nachschauen - wie sich alles entwickelt hat: Es war ein voller Erfolg, wir bekamen viel Wertschätzung und Anerkennung für unser kleines soziales Kinderheim Projekt in Seeshaupt.

Nach der Brotzeit im „Haus südSee“ ging es in die von der evangelischen Landeskirche angemietete „Villa südSee“ (wo alles begann...) zu Kaffee und Kuchen. Die Damen und Herren von Sternstunden erkannten sofort den Charme dieses alten Hauses, aber auch den Renovierungsstau: Dach, Heizung, Sanitär, Elektrik, Fenster, Türen...alles ist tatsächlich in die Jahre gekommen.

Sie haben uns sofort angeboten, die „Villa südSee“ komplett zu renovieren/ sanieren und dabei auch die Situation für die Kinder und Jugendlichen zu optimieren.

Die Kosten für diese sehr große Maßnahme würden sie fast komplett übernehmen, 25 % müssten wir allerdings als Eigenkapital über Förderungen, Kredite und weitere Spenden aufbringen. Bedingung ist, dass es kein Mietobjekt sein darf, eine Erbpachtregelung wäre für die Sternstunden ausreichend.

Aus unserer Sicht ist dies für die „südSee“ ein unglaublicher Glücksfall, eine wahre Sternstunde, die wir unbedingt ergreifen wollen.

Das hat vor allem drei Gründe:

1

Unser gemeinnütziger Verein hat Planungssicherheit für die nächsten Jahrzehnte: neben dem Eigenheim „Haus südSee“ (mit „Schwedenhütte“!) ein zweites wunderschönes Haus mit ausreichenden Zimmern, einen „Besitz auf Zeit“. Unser Herz hängt an dem Haus, hier war der Beginn der „südSee“... und für die dort aufwachsenden Kinder natürlich ein Geschenk, wenn dieses Zuhause durch eine Erbpacht für sie nachhaltig gesichert ist, ganz anders als bei einem Mietobjekt.

2

Durch den Umbau könnten wir ein behindertengerechtes Erdgeschoss realisieren und somit in Zukunft auch Kinder mit einer körperlichen Beeinträchtigung aufnehmen: was für ein (inklusive) Gewinn!

3

Das Haus wird komplett renoviert und behutsam erweitert: Neben den dringend zu erledigenden Sanierungsmaßnahmen hätten wir die einmalige Möglichkeit, durch einen kleinen Anbau Richtung Süden zusätzlichen Wohnraum für die Kinder zu schaffen. Denn die Villa Kinder sind jetzt fast alle zu Jugendlichen herangewachsen, sie wollen und brauchen mehr Intimsphäre - in diesem Alter, vor allem in einer stationären Einrichtung, ist ein Einzelzimmer kein Luxusproblem, sondern bietet ihnen einen notwendigen Rückzugsort, etwas „Eigenes“, bei all der Gruppendynamik und Gemeinsamkeit im pädagogischen Alltag.



Jetzt stehen wir vor zwei sehr großen Herausforderungen:

- Für die Bauphase (Frühjahr - Winter 2025) ein schönes, passendes Zwischenquartier in Seeshaupt zu finden
- 25 Prozent der Gesamtkosten als Eigenanteil durch Spenden selbst aufzubringen

Nun stehen wir tatsächlich kurz vor Abschluss eines Erbpachtvertrages mit der evangelischen Landeskirche über 50 Jahre. Die Unterschrift ist nur noch Formsache und wird dieses Jahr realisiert.

Zudem sind die Planungen für die Baumaßnahme bereits weit vorangeschritten. Zunächst durch den sehr geschätzten örtlichen Architekten Peter Pohl, der nun seine Vorplanungen an das renommierte Planungsbüro bci Blankenhagen & Cohrs in Weilheim-Schongau übergeben hat.

Einer vereinfachten Änderung des Bebauungsplans hat der Seeshaupter Gemeinderat bereits zugestimmt. Schon in der Januar Sitzung des Gemeinderats werden wir daher unseren finalen Bauantrag einreichen können.

Somit geht es dann definitiv Ende Februar 2025 mit dem Bauen los - unglaublich aber wahr! So können wir dann im Winter 2025 mit den Kindern und Jugendlichen in die neue, alte Heimat „Villa südSee“ zurückziehen.

Aber wir südSee`ler sind wahre Optimisten und sehen diese Aufgaben auch als Chance, noch mehr – vor allem auch mit Euch/Ihnen allen - zusammen zu wachsen. Es ist eine regelrechte Aufbruchsstimmung entstanden, ähnlich wie in der Gründungszeit!

Es wäre ein Traum für die „südSee“, wenn wir gemeinsam diese einmalige Chance nutzen könnten, um damit unser soziales Projekt abzurunden und „komplett“ zu machen...zum Wohle der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen der „Villa südSee“ und so vieler weiterer Kinder und Jugendliche, die bei uns in den nächsten Jahren/Jahrzehnten eine zweite sichere Heimat finden werden: Sie haben es wahrlich verdient!



SPENDENKONTONUMMERN:

südSee Kinder- und Jugendhilfe e.V.

IBAN: DE 79 7025 0150 0017 064031 BIC: BYLADEM1KMS Kreisparkasse München Starnberg

IBAN: DE 60 7009 3200 0009 642420 BIC: GENODEF1STH VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG

Detaillierte Informationen unter:

www.suedsee-ev.de